

IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 71 – Juli 2010



** Hotel - Pension Lechner

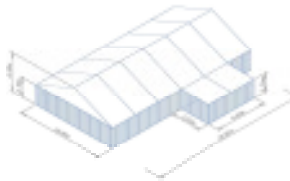


Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.
<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner

Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



Ludwig Lechner

Fasangartenstr. 92
81549 München

Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21

Fax : 089 / 680 28 17

Mobil: 0171/7847807

E-Mail: hotel.lechner@t-online.de



FACTS SEHR GUT

Controllers Liebling.

Toshiba Office Multifunktionssysteme e-STUDIO3511/4511 kombinieren die Wirtschaftlichkeit eines s/w-Systems mit dem Zusatznutzen Farbe. Getrennte Druckkomponenten wirken dabei als eingebaute Sparautomatik und reduzieren deutlich die Kosten. Wir informieren Sie gerne ausführlich.



SPREUER
Bürotechnik und Büroeinrichtung
Tel. 089/614517-0
www.spreuer.de

Networking Documents. **TOSHIBA**

Hometronic

Das Hausautomations-System der Zukunft



simuliert Anwesenheit
regelt Raumtemperaturen
sorgt für Schatten

Weniger Heizkosten, mehr Komfort und Sicherheit mit drahtloser Wohlfühl-Technik für Haus und Appartement. Im Nu montiert oder nachgerüstet. Fragen Sie Ihren Hometronic-Fachmann, fordern Sie Informationsunterlagen an.

www.honeywell.de/ha

Contra Regelungstechnik
Honeywell GmbH
D-71101 Schönaich
Tel. 0 70 31 / 637-01 - Fax 0 70 31 / 637-493

Honeywell
CENTRA

Zeit haben - Zeit nehmen: Ehrenamt

„Es tut mir leid - ich habe leider keine Zeit!“ Diesen Satz hören wir recht häufig. Neben der gegenwärtigen Finanzkrise könnten wir eine permanente Zeitkrise diagnostizieren. Wir leiden „chronisch“ darunter, dass unsere Kalender überfüllt sind und nur wenige Lücken aufweisen.

Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass sehr viele Menschen sich die Zeit für ein freiwilliges Engagement nehmen. Vieles in unserer Gesellschaft könnte nicht oder nur unter Schwierigkeiten funktionieren. Das Leben in der Kirche wäre arm ohne freiwillige Dienste des Volkes (Laiendienste im guten Sinne des Wortes). Die Bereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren müsste teuer ersetzt werden. Und viele Sportvereine könnten ihren Betrieb einstellen ohne das Mittun der Ehrenamtlichen. Das gilt es anzuerkennen und zu unterstützen!

Gott hat uns in Raum und Zeit hineingestellt, damit wir leben können. Die Zeit ist ein wertvolles Lebensmittel, das wir zur Verfügung haben. Übrigens hat Gott in seinem Mensch gewordenen Sohn Jesus Christus selbst diese Erfahrung gemacht, dass die Zeit nicht reicht, dass sie begrenzt ist. Im Osterereignis dürfen wir aber erahnen, dass diese Schranke einmal aufgehoben wird: in der Ewigkeit, in der Alles gleichzeitig ist. Für unseren Erfahrungshintergrund ist das aber nicht leicht begreiflich.

Wir empfinden die Zeit sehr unterschiedlich. Beispiel Fußball: wenn ich knapp führe, sehne ich das Spielende herbei - die Zeit vergeht nicht. Gelingt dem Gegner der Ausgleich oder liegt er gar in Führung, läuft die Zeit plötzlich davon. Sport hat sehr viel mit Zeit zu tun. Da werden Zeiten genommen und verglichen. Da gibt es neben der Geschwindigkeit auch die Entschleunigung. Tempo rausnehmen als Taktik. Sich Zeit lassen für eine Auszeit. Die Halbzeitpause ist in der Regel keine vergeudete, sondern sehr wertvolle Zeit. Besonders wertvoll ist die verschenkte Zeit, die Zeit, die ich habe und mir nehme für andere. Dadurch verliere ich meine Zeit nicht, sondern ich fülle sie; ich gebe ihr eine Bedeutung. Wenn ich einer Zeit eine Bedeutung gebe, kann ich sie deuten und von ihr erzählen. Gedeutete Zeit wird zur Geschichte. Wir Menschen sind eine Weggefährtschaft durch Raum und Zeit. Wir haben uns Geschichten zu erzählen. Ohne dieses Verschenken und Teilen wäre meine Zeit bedeutungslose Selbstbeschäftigung mit der Gefahr des Leerlaufes und irgendwann der sinnlosen Langeweile.

„Hast du Zeit?“ Jeder von uns hat reichlich Zeit! Umso besser, wenn wir uns die Zeit nehmen füreinander, für ein Engagement, das uns erfüllt; dafür bekomme ich auch viel zurück geschenkt, Gemeinschaft, gemeinsame Zeit, sinnvolles Tun, das mich glücklich macht. Schön, dass viel davon auch zur Wirklichkeit der DJK, zu ihrem „Mehr“-Wert gehört!

Martin Cambensy, Geistlicher Beirat DJK-Landesverband Bayern



Inhalt

was uns bewegt

DJK-Wandertag 4

spirituell

Sportlerwallfahrt 6
Einkehrtage 6

informativ

Neue DV-Jugendleitung 7
DJK-Präsenz beim ÖKT 8
DJK-Vereinsmanager-C 10
Neues vom Bundesverband 11

sportlich

Bundessportfest in Krefeld 12
Kurzmeldungen
Kegeln 14
Tischtennis Bundeschampionat 14
DV-Meisterschaften Tischtennis 15
DV-Meisterschaften Stockschießen . 15
BMX-Meistertitel 16
Goldmedaille für Handicap-Teams .. 16

das „Mehr“ der DJK

DJK bei Bruder Klaus in Flüeli 17

Für alle und jeden

Ehrenring für Prälat Summerer 18
DJK Bavaria Rosenheim 19
50 Jahre DJK Ast 19
Prävention vor sexueller Gewalt 20
LAUF 10 in Oberndorf und Ramsau 21
Sport pro Gesundheit für Oberndorf 21
Tanzsportverein bietet an 21

Terminplanung

Impressum

Bildergalerie

Was war eine Schau

36. DJK-Wandertag auf der Landesgartenschau in Rosenheim



Kirche und Sport hautnah auf der Landesgartenschau Rosenheim beim Wandertag des katholischen Sportverbands DJK

Am Sonntag, 4. Juli bevölkerten knapp 1000 DJK-Mitglieder die Landesgartenschau. Der Wandertag des DJK-Diözesanverbands München und Freising unter dem Motto „Miteinander wandern – reden – feiern“ begann mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier und schloss mit einer bunten Mischung aus Hipp hopp, Turnen, Taekwondo und Tanz, präsentiert von Sportgruppen der DJK-Vereine aus Götting, Heufeld und Ottenhofen.

Foto: Albert Goike:

Mit dem Einzug der Fahnenabordnungen der verschiedenen DJK-Vereine begann der Gottesdienst zum 36. Wandertag des DJK-Sportverbands München und Freising.

Prälat Josef Obermaier konzelebrierte mit DJK-Bundesbeirat Pfr. Hans-Gerd Schütt, Diözesanbeirat Pfr. Erich Schmucker und mit Diözesan-Ehrenbeirat Prälat Karlheinz Summerer den Gottesdienst.

In seiner Predigt zog er einen anschaulichen Vergleich zwischen dem Paradies und der Landesgartenschau.

Musikalisch begleitet wurde die Feier durch die Gruppe „Just for God“ aus Götting, zur Gabenbereitung brachten Mitglieder der Handicap-Abteilung diverse Sportgeräte zum Altar und zeigten damit ihr Sporttreiben.

Die Kollekte ging an Pfr. Sebastian Obermaier aus Rosenheim, der als Missionar in Bolivien wirkt, als Beitrag für die Anschaffung von Spiel-/Sportgerät für Kinder und Jugendliche, die sich sicherlich über die 600 Euro freuen.



Diözesanverbandspräsident Werner Berger hob in seiner Begrüßung das Motto miteinander wandern, reden und feiern heraus und lud zur Bildersuchwanderung durch die Gartenschau ein. „Lassen Sie sich unsere abschließende Präsentation von Sportgruppen aus unseren DJK-Vereine heute Nachmittag in keinem Fall entgehen!“ motivierte er die Besucher.

Der stellvertretende Vorsitzende des ausrichtenden Vereins SB DJK Rosenheim, Dr. Thomas Huber, und Rosenheims Zweiter Bürgermeister Anton Heindl rieten beide dazu, die Landesgartenschau zu genießen und gaben ihre Freude darüber Ausdruck, Gastgeber dieses großen DJK-Treffens zu sein, bei dem auch DJK-Werte

wie Gemeinschaft und christliche Orientierung zum Ausdruck kommen.

Bei der anschließenden Wanderung durchs Gelände wurde für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene, von der DJK-Sportjugend ein attraktives Mitmachprogramm geboten, u.a. mit Luftballons steigen lassen, Minitischtennis, Torwand, etc.

Sehr angetan zeigt sich das Publikum von den zum Teil hochklassigen Vorführungen bei der Abschlusspräsentation. Die „Hipp-Hopper“ aus Götting begeisterten die vielen Zuschauer ebenso wie die Taekwondo-Gruppe aus Heufeld.

Die Heufelder Turngruppe war mit ihren national und international bereits ausgezeichneten Darbietungen ein besonderer Leckerbissen. Aus Ottenhofen kamen die Teamgirls und die Starlets, insgesamt 41 Tänzerinnen im Alter zwischen fünf und 18 Jahren, die ein hervorragendes Schauprogramm abrundeten.



Foto Albert Goike:

Selbst die Kleinsten der Taekwondo-Abteilung aus Heufeld zeigten bereits im Sport-Show-Programm mit Eifer, was sie erlernt haben.



Die Ergebnisse des Malwettbewerbs der Sportjugend, unzählige kleine Hände auf einer Leinwand mit DJK-Logos, symbolisierten noch einmal diese Veranstaltung: Viele helfen zusammen und tragen damit bei zum gemeinsamen DJK-Erlebnis.

Johann Grundner



Damit Sportler hoffen können



Bei strahlendem Frühlingwetter zogen über 200 Christen am traditionellen Samstag vor Palmsonntag im Rahmen der 11. Sportlerwallfahrt von Herrsching nach Andechs. Dabei hatte der Wetterbericht schlechte Aussichten prognostiziert, was jedoch viele Menschen nicht abhielt, diesen aktiven Einstieg in die Karwoche wahrzunehmen: Besinnung braucht auch Bewegung – ein einvernehmliches Bekenntnis der Teilnehmer zur Partnerschaft von Kirche und Sport. Das Wandern durchs kühle Kiental war angereichert mit Psalmen, Impulsen und Liedern und drei Mal wurde eine Statio gehalten.

Nach dem letzten Aufstieg durch bärlauchgewürzte Wälder erwartete die Teilnehmer der Pilgersegen vor der Klosterkirche. Die Wallfahrtsmesse, zelebriert von Pfr. Thomas Gruber, Erich Schmucker und Monsignore Martin Cambensy und schwungvoll begleitet von der Gruppe Regenbogen, brachte nochmals die Anliegen der sportbegeisterten Menschen vor Gott: Was gibt uns Hoffnung? Teakwondo-Champion Franz Bartl bekannte sich eindrucksvoll zu dem, was seinem Leben Sinn gab, und Prälat Heinz Summerer gab ein letztes Mal seine tiefgehenden Gedanken mit auf den Weg. Zum Ende wurden noch zwei neue Banner des DJK-Diözesanverbandes Augsburg geweiht und mit den Gläubigen gesegnet. Leibliche Stärkung wurde anschließend traditionell im Bräustüberl gesucht.



Uli Krauß

Einkehrtage 2010

Wander-Einkehrtag

Thema: „Zeitunterbrechung - um des Menschen willen“ ...was der Sonntag für den Menschen bedeutet am Samstag, den 9. Oktober 2010 von Edling über Unterübermoos nach Pfaffing

Treffpunkt: 7.30 Uhr München-Ost
Abfahrt: 7.50 Uhr Umsteigen in Grafing Bahnhof
Ankunft: 8.46 Uhr in Edling
Beginn: 9.00 Uhr Kirche Edling, ca. 10.30 Uhr Kirche Unterübermoos, ca. 11.30 Uhr Messe Kirche Pfaffing, anschl. Einkehr im Gasthof Pfaffinger Hof, 14.00 Uhr Abmarsch Pfaffing
Rückfahrt: 15.17 Uhr von Brandstätt
Ankunft: 16.03 Uhr M-Ost (Umsteigen Grafing Bahnhof)
 Reine Gehzeit ca. 2 1/2 Stunden.

„ortsfester“ Einkehrtag

am Samstag, den 30. Oktober 2010 in Rosenheim 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr, im Vereinsheim des SB DJK Rosenheim, Schießstattstr. 9/11
 Herzlichst lädt ein

Erich Schmucker

Geistlicher Beirat, DJK-Diözesanverband München und Freising

„Habemus juventutem“

Neue Jugendleitung für den DJK-Sportverband München und Freising

Letztendlich waren es 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 10 Vereinen, die sich am 8. Mai in Ramsau zur Jugendkonferenz getroffen haben.

Kathrin Fichtl von DJK SV Edling, die sich bereits im Herbst letzten Jahres kommissarisch zur Jugendleiterin hatte einsetzen lassen, konnte auch gleich einen männlichen Partner für das Amt der Diözesan-Jugendleitung präsentieren, Tom Eglseder von der DJK-SG Ramsau.

Beide wurden dann auch einstimmig in ihr Amt gewählt.



Harry Strobel, stellv. DV-Präsident (li.) gratuliert der neuen Jugendleitung zur Wahl.

Werner Berger, Präsident des DJK-Sportverbandes in München und Freising, wird gerne auf das in seiner Begrüßung gemachte Versprechen zurückkommen und die für die DJK so wichtige Jugendarbeit unterstützen.

Interessant waren die vielen Tätigkeitsberichte der Vereinsjugendleitungen, die ein buntes Bild des vielseitigen Engagements in den Vereinen zeigten, u.a. auch, dass die von der DJK-Sportjugend auf Bundesebene getragene Aktion „Kinder stark machen“ hier doch gerne aufgegriffen wird; einige Vereine aus unserem DV konnten gute Platzierungen in dem deutschlandweiten Wettbewerb erzielen, z.B. DJK SV Edling den 4. Platz, die Preisverleihung war am Donnerstag, 13.05.2010 um 14:30 Uhr in Edling.

So kann auf eine fruchtbare Tagung zurückgeblückt werden, für die Andreas Klein, Vereinsvorsitzender und Geistlicher Beirat des Ausrichters DJK SG Ramsau, mit seinem Team einen Superrahmen zur Verfügung gestellt hatte. Wieder wurde ein Hauch eines positiven „wind of change“ spürbar, den Helmut Betz in seiner Meditation aufgegriffen hat und der den DJK-Sportverband in unserer Diözese immer wieder trägt.

Helmut Betz

Präsenz des DJK-Sportverbands beim ÖKT 2010

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der Angebote und Aktionen.



Agora-Stand auf dem Messegelände in Riem



In Halle B5 auf dem Stand C26 hat sich die DJK gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kirche und Sport und dem Ausschuss Kirche und Sport im BLSV präsentiert. Viele Besucher haben das Informations-, vor allem aber das Spielangebot gerne angenommen, viele prominente Gäste haben unseren Stand besucht.



Volker Monnerjahn und Werner Berger im Gespräch mit Erzbischof Marx

Präsidenten unter sich

Zentrum der Jugend im Olympiazentrum

Östlich vom Olympiastadion hat die Sportjugend in zwei Zelten diverse Spiele und „Trimm dich für die Seele“ angeboten. Leider hat das schlechte Wetter viele davon abgehalten, diese Angebote wahrzunehmen.

Forum Sport, Bewegung, Körperkultur im Olympia-Eisstadion

Der Vorschlag der DJK für diese Thematik wurde auf Forumsebene angenommen, die DJK wurde zusammen mit anderen mit der Umsetzung betraut. Die drei diskursiven Veranstaltungen haben verschiedene Facetten dieser Thematik beleuchtet.

Das abendliche „**Sportrendezvous - staunen, lachen, mitmachen**“ begeisterte mit tollen sportlich-akrobatischen Aufführungen, u.a. mit Taekwondo von SV-DJK Kolbermoor und Dance Line von DJK Tanzsportverein Höhenkirchen-Siegertsbrunn, nachfolgend einige Impressionen:



Ästhetisch und akrobatisch und die Kombination daraus



Voller Körpereinsatz – ohne oder mit Körperkontakt (SV-DJK Kolbermoor)



entspannt wirkend,
aber voller Spannung



Synchron bis in die Haarspitzen
(DJK Tanzsportverein Höhenkirchen-Siegersbrunn)

3 neue Vereinsmanager-C in der Diözese

Erstmals gab es eine Kooperation zwischen BLSV und DJK-Landesverband Bayern zur Durchführung eines Vereinsmanager C Kurses. An diesem Zertifikatskurs, der nach erfolgreicher Teilnahme mit 325 Punkten bei den Übungsleiter Zuschüssen vom Staat gefördert wird, nahmen 20 Vereinsverantwortliche, darunter 16 aus DJK Vereinen aus ganz Bayern teil. Davon wieder nahmen mit Ulrike Hahn (SB DJK München-Ost), Gabriele Weihmüller-Feil (DJK München-Haidhausen) und Jürgen Gartner (DJK SV Griesstätt) drei Lehrgangsteilnehmer auch aus der Erzdiözese München-Freising teil. Der Kurs, der in 2 Präsenzteilen à 4 und 5 Tagen, im April und Mai in den Rummelsberger Tagungsstätten vor den Toren von Nürnberg stattfand, war sowohl für die Kursteilnehmer als auch für die Organisatoren ein voller Erfolg. Die Themeninhalte erfüllten sowohl praxisnahe Themen wie Recht, Steuern und Versicherungen als auch Managementinhaltliche Themen wie Planung, Organisation und Steuerung. Von einem Lehrteam aus Experten - unter Ihnen auch der Geschäftsführer unseres DJK-Diözesanverbands, Hans Grundner - die zumeist auch selbst in Sportvereinsverantwortung arbeiten, wurden alle wesentlichen Themen abgedeckt. Durch die Kooperation BLSV mit der DJK konnten hierzu auch spezielle Themen der DJK mit eingeflochten werden wie z.B. im Bereich Zuschüsse oder Ehrungen. Die langen aber kurzweilig gehaltenen Tage in Rummelsberg, die oft erst spät am Kaminfeuer endeten, wurden auch durch kostenlose und freiwillige Sportangebote in den Mittagszeiten abgerundet. Einen schönen Abschluss erlebten die Teilnehmer des Lehrganges, der von allen mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen wurde, durch die Verleihung der Urkunden am letzten Tag. Überreicht wurden diese durch den Vizepräsidenten des BLSV, Otto Marchner, Bernd Neugebauer, Akademieleiter des BLSV, sowie Herbert Schröder, DJK-Bildungsreferent in Bayern und Diözesan-Geschäftsführer der Diözese Bamberg. Ein allgemeiner Tenor der Kursteilnehmer zum Abschluss des Kurses war, dass dieser Vereinsmanager-C jeden in seiner Vereinsarbeit weiter bringen wird und auch, dass der Kurs erst durch die gemeinsame Verbundenheit der DJK-Vereine und vor allem durch die "Seele" des Kurses, Mitorganisator Herbert Schröder, zu dem wurde, was es letztendlich war. Ein erfolgreicher Lehrgang im Managementbereich kleiner und mittelgroßer Sportvereine, der in dieser speziellen DJK-Form auf alle Fälle eine Wiederholung erleben sollte.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Lehrgangs mit dem BLSV-Vizepräsidenten Otto Marchner (2. Reihe links) und Bernd Neugebauer BLSV Akademieleiter (vorne rechts.)



Die drei frischgebackenen Vereinsmanager aus unserem DV: v.l. Herbert Schröder, der Organisator aus dem DV Bamberg, mit Gabriele Weihmüller-Feil, Jürgen Gartner und Ulrike Hahn.

Jürgen Gartner

Neuigkeiten vom DJK-Bundesverband

Elke Haider führt europäischen Sportverband FICEP an

Auf der Generalversammlung der katholischen Sportverbände Europas (FICEP) am 9. und 10. April in Krakau wurde Elke Haider vom DJK-Sportverband einstimmig zur Präsidentin der FICEP gewählt. Die Ingolstädterin ist damit die erste Frau, die den Verband in seiner knapp 100-jährigen Geschichte führt. Als Vize-Präsident steht ihr künftig der Niederländer Gee Doorenbusch zur Seite.

Elke Haider ist auch Vize-Präsidentin des DJK-Sportverbandes, der bundesweit rund 520.000 Mitglieder in knapp 1.200 Vereinen zählt.

30. DJK-Bundestag in Dortmund: Offensiv in die Zukunft mit „Networking“

Der DJK-Sportverband will auch in Zukunft den Sport in Deutschland aktiv mitgestalten. Das wurde beim 30. DJK-Bundestag in Dortmund am Wochenende deutlich.

Unter dem Motto „DJK-SportFAIRband – offensiv in die Zukunft“ trafen sich rund 200 Delegierte aus ganz Deutschland zu ihrem Bundestag. Nur zwei Wochen nach den Feierlichkeiten zum 90-jährigen Verbandsjubiläum und dem 16. DJK-Bundessportfest in Krefeld mit 5.000 Teilnehmern steckte der katholische Sportverband nun die Ziele bis 2012 ab.

Besonderes Augenmerk gilt hier dem sogenannten „Networking“. Gabriele Freytag, die Direktorin der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), gab in ihrem Referat zum Thema „Networking im Verband“, wertvolle Tipps, wie sich ein Sportverband intern und extern optimal vernetzen kann. Der DJK-Sportverband, der bereits im Web 2.0 erfolgreich kommuniziert, erhofft sich durch „Networking“ nicht nur eine bessere Präsenz außerhalb des Verbandes, sondern erkennt hier auch eine Möglichkeit, die inhaltliche Arbeit der DJK durch neue Strukturen zu intensivieren.

Der DJK-Sportverband sieht sich durch seine Kombination aus Sport, Gemeinschaft und Orientierung an der christlichen Botschaft in der Verantwortung, den Menschen in seiner gesamten Entfaltung voranzubringen. Projekte wie die Integration von gesellschaftlichen Randgruppen in den Sport gehören daher genauso zum Konzept wie das Bemühen, einen Leistungssport zu fördern, bei dem der Mensch nicht zum Objekt degradiert wird.

„Wenn es die DJK noch nicht gäbe, man müsste sie erfinden.“, meinte auch Gabriele Freytag und ermunterte die Delegierten, mit Hilfe von „Networking“ die Ziele der DJK voranzubringen.

Höhepunkt am Samstagabend war die Verleihung des DJK-Integrationstalers 2010 an die DJK Betzdorf. Der mit 1.000 € dotierte Preis unterstützt Initiativen der DJK-Sportvereine, die sich besonders um die Integration von Menschen kümmern, die am Rande der Gesellschaft stehen, so zum Beispiel um Menschen mit Handicap oder Migranten.

Ein Festgottesdienst mit Weihbischof Hubert Berenbrinker (Erzbistum Paderborn) beendete den 30. DJK-Bundestag. Nächste Großveranstaltung des DJK-Sportverbandes werden die DJK-Winterspiele im DJK-Diözesanverband Passau vom 11. bis 13. Februar 2011 sein.

DJK-Integrationstaler 2010 geht nach Betzdorf

Die Jury des Präsidiums des DJK-Sportverbandes hat entschieden: Der Integrationstaler 2010 geht an die DJK Betzdorf aus dem DJK-Diözesanverband Trier.

Der mit 1.000 € dotierte Preis unterstützt Initiativen der bundesweit gut 1.200 DJK-Sportvereine, die sich besonders um Randgruppen der Gesellschaft sowie Menschen mit Handicap kümmern. Für die DJK Betzdorf ist dieses Engagement seit Jahren eine Selbstverständlichkeit. Diese ergibt sich für die Verantwortlichen im Verein aus dem DJK-Auftrag, „Sport um der Menschen willen“ zu betreiben. So besteht seit mehr als 12 Jahren die Behindertensportgruppe „Blue Camels“, die im Gesamtverein integriert ist und bei allen Aktivitäten mitmacht. Auch die gelebte Integration von Migranten aus 15 Nationen ist in Betzdorf vorbildlich und nachhaltig. Der DJK-Integrationstaler des katholischen Sportverbandes in Deutschland wird im zweijährigen Rhythmus verliehen und gehört wesentlich zur Kampagne des „DJK-SportFAIRbandes“.

Der DJK-Betzdorf wurde der Integrationstaler im Rahmen des DJK-Bundestages vom 4.-6. Juni 2010 in Dortmund verliehen.

16. DJK-Bundessportfest 2010 in Krefeld

Die 16. DJK-Bundessommerspiele fanden vom 21.05 bis 24.05.2010 in Krefeld in der Diözese Aachen statt. Pünktlich zum Eröffnungstag am Freitag schwenkte das Wetter von 10 Grad Celsius auf über 20 Grad um und hielt das gesamte Pfingstwochenende die sommerlichen Temperaturen bei. Bedingt durch die günstigen Witterungsverhältnisse waren die äußerlichen Voraussetzungen für dieses Sportfest geschaffen. Bereits am Freitag wurden die 16. Bundessommerspiele mit einer offiziellen Eröffnungsfeier auf dem Sprödentalplatz in Krefeld eröffnet. Folgende sportliche Disziplinen wurde in den verschiedenen Sportstätten ausgetragen: Basketball, Boule/Petanque, Faustball, Fußball, Gymnastik, Handball, Judo, Kegeln, Leichtathletik, Schach, Schießen, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen/Rhönrad und Volleyball. Der Samstag war der erste Wettkampftag für die aktiven Teilnehmer. Auf dem Gelände des Sprödentalplatzes gab es ein breites Angebot für die Besucher der Bundessommerspiele. Auf dieser Breitensportmeile gab es Mitmachangebote für Groß und Klein wie Riesensandkiste, Beachlounge, Menschenkicker, Billard und das Spiel- und Sportfest für Menschen mit geistiger Behinderung. Neben dem Sportangebot gab es eine Ausstellermeile für Sportartikel sowie Informationsstände der Nationalen Doping-Agentur (NADA) und der Aktion „Kinder stark machen“. Am Abend konnte man im großen Hauptzelt das Champions-League-Finale zwischen FC Bayern und Inter Mailand an der TV-Großleinwand mit verfolgen. Parallel dazu gab es ein Open Air-Konzert auf dem Hauptplatz. Am Sonntag, den zweiten Wettkampftag, fand der Krefelder Familientag auf dem Sprödentalplatz statt. Dabei lud man mit einem breit gefächertes Angebot zum Mitmachen ein. Sein Talent und Geschick konnte man hierbei beim Speedstacking, Shufflboard, Kletterberg, Bogenschießen, Hüpfburg, Strohkiste und Sommerbiathlon unter Beweis stellen. Am Sonntagabend wurde die Pfingstmesse mit dem Aachener Weihbischof Dr. Johannes Bündgens im Hauptzelt gefeiert. Der Altar war hierbei festlich umrahmt mit den Fahnen der DJK-Vereine aus dem ganzen Bundesgebiet. Die Messe wurde von einem temperamentvollen und wohlklingenden Gospelchor musikalisch begleitet. Am Montag, dem letzten Wettkampftag, wurden die 16. Bundessommerspiele mit dem Abschied und Reisesegen vom Olympiapfarrer Hans-Gerd Schütt für beendet erklärt. Mit ca. 5000 Teilnehmer/innen konnten die Veranstalter, die dieses 4-Tage-Sportfest mit viel Geschick und Engagement bestens bewältigten, sehr zufrieden sein.

Unser Diözesanverband München und Freising nahm mit fünf DJK-Vereinen in Krefeld teil.

Folgende Platzierungen wurden von unseren sympathischen Sportler/innen belegt:

<p>Basketball: SB DJK Rosenheim (Herren) 5. Platz</p>	<p>Turnen: DJK SV Heufeld Geräteturnen-Weiblich 4-Kampf, Laube, Sophia 1. Platz Mannschaft: 1. Platz (Laube Sophia, Suchomel Vanessa, Meyer Johanna)</p>
<p>Leichtathletik: DJK SV Taufkirchen Herren: Rudnick, Georg (400 Meterlauf Herren) 1. Platz (200 Meterlauf Herren) 8. Platz Männliche A-Jugend: Winklmeier, Manuel (110 Meter Hürden) 2. Platz (Hochsprung) 3. Platz (Speerwurf) 3. Platz (400 Meterlauf) 5. Platz</p>	<p>Suchomel, Vanessa 3. Platz Steidl, Carolyn 3. Platz Lang, Melanie 3. Platz Mach, Irene 3. Platz Geißler, Christiane 4. Platz Meyer, Johanna 7. Platz Hageroth, Johanna 12. Platz (Sprung-Weiblich) Lang, Melanie 5. Platz (Stufenbarren-Weiblich) Lang, Melanie 5. Platz</p>
<p>Tischtennis: SB DJK Landshut (Damen) Katharina Auer 2. Platz (Senioren AK-1) Bernhard Wittmann 2. Platz (Jugend weiblich) Lauber/Schwarz 2. Platz (Damen) Monika Nenno 3. Platz (Senioren AK-1) Axel Brunner 3. Platz (Jugend männlich) Nitzl/Ruhland 3. Platz (Herren Doppel) Mühlig/Deutsch 3. Platz (Doppel Herren AK-1) Brunner/Wittmann 3. Platz</p>	<p>Geräteturnen- Männlich 6-Kampf, Mach, Sebastian 4. Platz Mannschaft: 4. Platz (Hageroth Lars, Will Constatin, Brachschoß Tim) Englisch, Michael 8. Platz Hageroth, Lars 8. Platz Will, Constatin 10. Platz Brachschoß, Tim 15. Platz</p> <p>Volleyball: SB DJK München-Ost (Herren LK-1) 4. Platz</p>

Mit diesen Erfolgen unserer Sportler/innen sind wir sehr zufrieden. Wir sind auf alle unsere Sportler/innen stolz, die unseren DV in Krefeld vertreten haben, auch wenn sie nicht in die Medaillentränge gekommen sind. Denn einmal mehr trifft hierbei wieder unser Motto zu „Erlebnis vor Ergebnis“. Wir hoffen unsere Teilnehmer/innen hatten bei den 16. Bundessommerspielen ihren Spaß und sie haben Gefallen an unserem kleinen Starter-Präsent. Allen Sportlern, Betreuern, Organisatoren, Schiedsrichtern und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott für diese gelungenen DJK-Bundessommerspiele 2010.

Franz Mittermaier, DV-Sportwart

Berichte aus unseren Vereinen zum Bundessportfest

Einer der erfolgreichen Leichtathleten von **SV-DJK Taufkirchen, Georg Rudnick**, schildert seine Eindrücke:

Nach einer langen Fahrt begrüßte uns Krefeld am Freitag abend mit angenehm warmen Wetter und Sonnenschein. Schon am ersten Abend konnten wir auf dem zentralen Festplatz eine Feuershow bestaunen, in der unter anderem mit brennenden Fackeln jongliert wurde. Die Atmosphäre war sehr angenehm. Mit lauter gleich gesinnten Sportlern an einem Ort ist dies aber auch verständlich.

Der erste Wettkampftag fand ebenfalls unter strahlend blauem Himmel statt. Manuel Winkelmeier ging im 110m Hürdenlauf der männlichen Jugend A an den Start. Leider wurde der Lauf wegen einer defekten Zeitmessanlage immer wieder verschoben. Deshalb ist der von ihm erzielte 2 Platz mit 16,57s und die damit verbundene Silbermedaille umso bewundernswerter.

Den Samstag Nachmittag verbrachten wir mit der Besichtigung von Krefeld und den anschließenden Abend wieder auf dem Festgelände, wo das Championsleague Finale auf einer Leinwand übertragen wurde. Als Botschafter aus Bayern waren wir über die große Unterstützung des FC Bayern durch die Anwesenden sehr erstaunt und erfreut. Trotz der Niederlage war der Abend sehr gesellig und lustig.

Der Sonntag war dicht gepackt mit Wettkämpfen. In Willich trat Manuel Winkelmeier in der männlichen Jugend A über 100m und 400m, im Hochsprung und im Speerwurf an. Dabei erreichte der eigentliche Zehnkämpfer die Bronze-medaille in den letzten beiden Disziplinen mit Leistungen von 1,80m und 40,21m und demonstrierte damit seine Vielseitigkeit (100m: 12,25s, 400m: 54,01s). Der 24 jährige Georg Rudnick ging über 100m und 400m der Männer an den Start. Er siegte mit 51,56s weit vor der Konkurrenz über 400m und brachte die Goldmedaille nach Hause (100m: 12,06s). Der Medaillenregen wurde abends im besten italienischen Restaurant Krefelds kräftig gefeiert. Auch der letzte Tag stand im Zeichen des Sports. Georg Rudnick lief die 200m der Männer in 23,80s. Manuel Winkelmeier konnte leider verletzungsbedingt seinen 200m Lauf nicht antreten. Für eine tolle Zeit und ein gelungenes Sportfest danken wir der DJK und dem Veranstalter und freuen uns auf das nächste Bundessportfest!

Walter Mühlig: 16 Aktive und zwei Betreuerinnen von **DJK-SB Landshut** nahmen am vergangenen Pfingstwochenende bei den deutschen DJK-Tischtennismeisterschaften in Krefeld teil. Bei der von Gemma Meier perfekt organisierten Reise konnten die Spieler der DJK Landshut einige Medaillen gewinnen.



Bernhard Wittmann gewann in der Senioren-40-Konkurrenz die Silbermedaille vor Axel Brunner. Im Doppel gewannen sie die Bronze-Medaille.



Thomas Ruhland und Fabian Nitzl gewannen die Bronze-Medaille im Jungen-Doppel.



Vanessa Lauber belegte im Mädchen-Doppel den zweiten Platz mit ihrer Partnerin Alisa Schwarz von der DJK Offenburg.



Katharina Auer gewann in der Damenkonkurrenz die Silbermedaille vor Ihrer Mannschaftskollegin Monika Nenno.



Sebastian Deutsch und Walter Mühlig gewannen im Herren-Doppel die Bronze-Medaille.

Sportliche Kurzmeldungen

Bei den **Oberbayerischen Meisterschaften der Freizeitkegler 2010** war DJK Darching sehr erfolgreich: Bei den Senioren B wurde mit 489 Holz Jimmy Adelsberger sen. Oberbayerischer Meister. Bei der männlichen B Jugend gewann Tobias Hoos mit 354 Holz und bei der weiblichen B Jugend kam Birgit Schima auf den 2. Platz. Bei der Mannschaftswertung wurde die Damenmannschaft mit Margreth Cyllok (410), Angela Hageneder (457), Christa Hoos (418) und Elke Watscheder (445) 6. von 16 beteiligten Mannschaften. Die Herrenmannschaft mit Jimmy Adelsberger sen. (452), Toni Hageneder (468), Helmut Nusser (408) und Roman Nusser (444) belegte den 7. Platz von 24 Mannschaften. Im Mixed Paarlauf erreichten Regina Cyllok (433) und Toni Hageneder (437) den 6. Platz von 43 Teams.

Bayerische Jugendmeisterschaft 2010 in Nürnberg

60 Jugendliche aus insgesamt 17 Bayerischen Clubs folgten der Einladung, um sich im fairen Wettstreit zu messen. Mit 374 Holz wurde Birgit Schima Bayerische Meisterin der weiblichen B Jugend. Tobias Hoos belegte mit 357 Holz den 2. Platz bei der männlichen B Jugend.

Tolle Erfolge beim Tischtennis-Bundeschampionat

Erstmalig fand die Veranstaltung in Magdeburg und damit in den neuen Bundesländern statt. Die Teilnehmer aus unserem Diözesanverband - ausnahmslos vom DJK-SB Landshut - konnten dabei über-
ragende Erfolge feiern:

- Deutscher Tischtennis-Schüler-Mannschaftsmeister,
- Tobias Berger wurde deutscher DJK-Schüler-Einzelmeister, Fabian Nitzl wurde hier Zweiter,
- Christiane Guder belegte den hervorragenden Bronze-Rang.



Die Mannschaft der Erzdiözese München und Freising mit Fabian Nitzl, Tobias Berger und Christiane Guder, rechts DV-Fachwartin Gemma Meier.

Diese Erfolge sind ganz wesentlich der engagierten Vereins- und Verbandsarbeit von Gemma Meier und ihren Helfern zu verdanken; dazu ganz herzlichen Glückwunsch und Vergelt's Gott!



DJK-Diözesanmeisterschaften Tischtennis am 18. April 2010



Der DJK-Sportbund Landshut war Ausrichter der diesjährigen DJK-Diözesanmeisterschaften im Tischtennis. Er war wie gewohnt ein sehr guter Ausrichter dieser Veranstaltung. Der Verein SG Wörth 97 stellte seine schöne Isarhalle dankenswerter Weise zur Verfügung.

Die Leistungsstärke und Anzahl der Sportler und Sportlerinnen der Vereine SV-DJK Kolbermoor, SV-DJK Taufkirchen, DJK-TSV Ast und DJK-SB Landshut war zufriedenstellend.

Der Ablauf des Turniers war reibungslos und spektakuläre Ballwechsel begeisterten Zuschauer und Aktive.

geisterten Zuschauer und Aktive.

Mit dem Schüler der Musikschule Landshut Franz Attenkofer mit seiner Trompete war der zu Beginn abgehaltene Wortgottesdienst eine besinnliche und zugleich anspornende Einstimmung zum Turnier.

Der DV-Sportwart Franz Mittermaier übernahm zum Schluss mit der Fachwartin Gemma Meier und dem Sportwart des DJK Sportbund Landshut, Walter Mühlig, die Siegerehrung.



Walter Mühlig

Hier die Liste der Sieger:

Senioren 40: Wittmann, Bernhard, DJK SB Landshut

Mixed: Auer/Erhardsberger, DJK SB Landshut

Herren D: von Bredow, Wichard, SV DJK Taufkirchen

Damen A: Nenno, Monika, DJK SB Landshut

Senioren 50/60/70: Kühn, Jochen, DJK SB Landshut

Schüler ABC: Tremel, Robin, SV-DJK Taufkirchen

Schülerinnen: Winter, Jessica, SV-DJK Kolbermoor

Jungen_Mädchen: Steinbeck, Daniel, SV-DJK Taufkirchen

Doppel Herren A: Erhardsberger/Wittmann, DJK SB Landshut

Herren B: Nitzl, Fabian, DJK SB Landshut

Doppel Herren D: von Bredow/Holkötter, SV-DJK Taufkirchen

Senioren 50/60/70: Barth/Kühn, DJK SB Landshut

Doppel groß: Steinbeck/Steinbeck, SV-DJK Taufkirchen

Doppel Damen A: Auer/Nenno, DJK SB Landshut

Doppel Herren B: Kaiser/Ruhland, DJK SB Landshut

Doppel klein: Heinz Edgar/Wetzel, SV-DJK Kolbermoor

Nichtaktive (Bambini): Hollo, Mike, SV-DJK Kolbermoor

Herren A: Erhardsberger, Tobias, DJK SB Landshut

Diözesanmeisterschaft im Eisstockschießen

Die diesjährigen Diözesanmeisterschaften im Stockschießen auf Eis wurden heuer in Burgkirchen ausgetragen, ausgerichtet von der DJK Kammer. Am Sonntag den 28.02.2010 ab 8.00 Uhr begann das Turnier mit 10 Mannschaften im Breitensport, und 12 Mannschaften bei den Aktiven. darunter auch die Vorjahresmeister, DJK Kammer im Breitensport, sowie die DJK Traunstein bei den Aktiven.

Nach spannenden Spielen siegte im **Breitensport** die DJK Niedertaufkirchen II mit 18:0 Punkten vor der DJK Kammer I mit 14:4 Punkten und die DJK-SG Ramsau mit 11:7 Punkten 4 DJK-SV Niedertaufkirchen 11:7 Punkten.

Bei den **Aktiven** gewann die DJK-SG Ramsau mit 20:2 Punkten vor der DJK-SV Edling mit 17:5 Punkten und der DJK Darching mit 16:6 Punkten, 4. DJK Kammer 14:8 Punkten.

Aus dem Chiemgau beteiligten sich die DJK Kammer mit 4 Mannschaften, sowie die DJK Traunstein und DJK Nussdorf mit je 2 Mannschaften und die DJK Weildorf mit 1 Mannschaft.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Sportwart Franz Mittermaier bei der DJK Kammer für die Ausrichtung des Turniers und bei den Teilnehmern für die zahlreiche Teilnahme und überbrachte die Grußworte des Diözesanverbandes. Die Siegerehrung nahmen der stellv. DV-Präsident Sebastian Eisenreich und Organisator Gerhard Poller von der DJK Kammer vor.

Gerhard Poller

Schlamm Schlacht um den BMX-Meistertitel

Knapp 230 Starterinnen und Starter, davon 28 vom Maloja-BMX-Team des SV-DJK Kolbermoor, fanden sich in Peißenberg in der Nähe von Weilheim zur Austragung der Bayerischen BMX Meisterschaft 2010 ein. Die starken Regenfälle der letzten Tage hatten die renovierte Rennstrecke zu einer Schlammwüste verwandelt.

Die Ergebnisse:

Meistertitel in der Lizenzrennklasse Jugend an Jonas Netter, zweiter Florian Dumproff.

Bei den U13 Startern erreichten Alina Hainz, in der weiblichen Wertung Rang vier. Stefan Heil und Leon Häcker die Ränge vier und zwölf.

Benjamin Beilhack und Sven Schmidt in der Klasse 17-29, drei und vier.

Die älteren Doppelstarter aus dem Team Daniel Beilhack und Andreas Hainz erkämpften in der 20 Zoll-Ausscheidung 30plus die Plätze drei und neun.

In der Cruiser-Klasse Senioren 1 hingegen nahm Beilhack traditionell seinen Meistertitel mit nach Hause.

Ebenfalls in dieser Wertung war Dimitri Slobodcikov, der als sechster die Ziellinie überfuhr.

Unter den Cruiser Seniorinnen startete Christine Bergtold und beendete ihr Rennen auch als sechste.

Jan Kuba und Andreas Hainz, beide Cruiser Senioren 2 gingen als fünfter und siebter ins Ziel.



Christoph Hainz, Cruiser-Jugend als siebter.

Auch in den Anfänger-Rennklassen triumphierten BMXer aus dem Maloja-BMX-Team von SV-DJK Kolbermoor. Julian Graf, Jugend-Plus erster, Philipp Dumproff, 17plus erster und Sebastian Kuba U13 dritter.

Ebenfalls in der Klasse U13 startete Sascha Bergtold, der sich mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben musste.

akr

Leistungsstark führte Jona Netter (vorne im Bild) alle Rennen an. Florian Dumproff (hinten im Bild) versucht außen am Fahrerfeld vorbei zu ziehen. Foto: Otto

Goldmedaille für Basketball- und Unihockey-Team

Bei den 7. National Games von Special Olympics Deutschland vom 14.-19.Juni in Bremen nahm eine 32-köpfige Delegation der Handicap-Abteilung des SB/DJK Rosenheim teil und konnte auch diesmal großartige Erfolge verzeichnen:

Das **Unihockey-Team** um Headcoach Elfriede Rieger-Beyer und Trainer Andreas Jegg gewann souverän die Goldmedaille in einem hochklassigen Wettbewerb, der im Hin- und Rückspielmodus durchgeführt wurde.

Eine ausgezeichnete Leistung des jungen Sportbund-Teams mit einem überragenden Angriffsspiel.

Auch im **Basketball-Wettbewerb** konnte der Sportbund, angetreten mit zwei Traditional-Teams einen ersten und dritten Platz erreichen.

Im **Bowling-Team-Mixedwettbewerb** durften sich die Handicapsportler über die Silbermedaille freuen und somit auch Edelmetall mit nach Hause nehmen.

Eine große Eröffnungsfeier mit Entzünden des olympischen Feuers, die traditionelle Athletendisco und die Abschlussfeier mit Einholen der olympischen Flagge umrahmten das sportliche Programm bei sonnigem Wetter an der Weser.

Joachim Strubel



DJK bei Bruder Klaus in Flüeli

Meist wurde mitleidig wegen der schlechten **Witterung** nachgefragt, wenn ich von dem Stück Jakobsweg von Einsiedeln nach Flüeli in den letzten Maitagen erzählte. Außer einigen kurzen Regenschauern marschierten wir im Trockenen bei angenehm kühler Temperatur, phantastischen Wolkenstimmungen und auch Sonnenschein.

Die Hälfte der **40 Teilnehmer** waren DJK ler aus den Vereinen München-Haidhausen, München-Ost, München-Pasing, Heufeld, Kammer, Traunstein, Oberndorf, Darching und Salesianum, darunter 5 Mitglieder des DV; rund 25 Teilnehmer/innen kannten sich durch die Samstagswanderungen. Der jüngste Teilnehmer mit 12 Jahren war Sebastian aus Kammer und der älteste dürfte Toni Linsmeier mit 75 Jahren gewesen sein. Die gemeinsame DJK-Kappe hat alle nach außen als DJK-ler erscheinen lassen.



Die reine **Gehleistung** lag am 1. Tag bei ca. 5 Stunden (gut 300 HM Aufstieg und 1000 HM Abstieg) und am 2. Tag bei ca. 6 Stunden mit insgesamt gut 400 HM Aufstieg. **Bus-Zustiegsmöglichkeiten** zwischendrin bildeten für etliche Teilnehmer die entscheidende Hilfe ihrer Teilnahme.

Mit CD und DVD war es möglich bei der Anfahrt die **Person des Niklaus von der Flüe** vorzustellen und auf eindrucksvolle Weise das innere Abenteuer dieser Fahrt vorzubereiten, das sicherlich seinen Höhepunkt bei der Messfeier in der Kapelle neben der Klaus des Bruder Klaus fand.

Wesentlicher Beitrag war der unkomplizierte Umgang der Teilnehmer untereinander. Die DJK-Fahne, die mitgetragen wurde, war nicht nur ein äußerliches Zeichen, sondern „**DJK**“ war eine gelebte **Wirklichkeit** im Zugehen aufeinander, in der gegenseitigen Akzeptanz, im Aushalten mancher Beschwerlichkeiten, in der gegenseitigen Hilfe und auch im andächtigen Mitvollzug der geistlichen Impulse und Zeiten des Gebetes.

Eine für viele hilfreiche Zugabe war bei der Heimfahrt eine DVD mit der **Interpretation der Visionen** des Bruder Klaus aus den Erkenntnissen der Tiefenpsychologie. Lieder aus dem ÖKT-Liederbuch begleiteten uns dann bis nach München.

Über **Bus, Fahrer (samt Ehefrau!) und Unterkunft** waren wir voll zufrieden.

Dankbar, wohlbehalten und erfüllt trafen wir 1 Stunde vor der Zeit wieder am Münchener Hauptbahnhof ein, Gott sei Dank!

Erich Schmucker

Goldener Ehrenring für Prälat Karlheinz Summerer



Frau Bürgermeisterin Christine Strobl hat am Dienstag, 18. Mai, in Vertretung für den Oberbürgermeister an Prälat Karlheinz Summerer den Goldenen Ehrenring der Landeshauptstadt München verliehen.

In der Laudatio gab sie einen kurzen Einblick in das vielschichtige Wirken des Geehrten:

Priesterweihe 1959, Diözesanjugendpfarrer 1964 bis 1970. Seit 1968 Leitung von „Kirche und Sport“, geistliche Leitung des DJK-Diözesanverbandes und Aufbau der Pfarrei Frieden Christi im entstehenden Olympiadorf (dort Pfarrer bis 2003). Beispielhaft hat er in diesem Tätigkeitsbereich „die Kirche dem Sport und den Sport der Kirche näher gebracht“, erläuterte Strobl.

Mit Gründung des Landes-Arbeitskreises Kirche und Sport Bayern und dessen Vorsitz baute er als „Sportpfarrer Bayerns“ und bald darauf als erster „Olympiapfarrer“ Deutschlands die Brücken zwischen Kirche und Sport in der Landeshauptstadt und weit darüber hinaus.

Parallel dazu war er im Ausschuss Kirche und Sport des Bayerischen Landessportverbandes und Stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises auf Deutschlandebene. Der „Olympiapfarrer Summerer“ hat über Jahrzehnte den Sport in Deutschland, in Bayern und auch in München bestens repräsentiert und auf seine besondere Art geprägt.

Als Olympiapfarrer war er bei den unvergessenen Sommerspielen 1972 im Einsatz und hat danach bei vielen Olympischen Spielen, u.a. in Sapporo, Innsbruck, Lake Placid, Sarajevo, Albertville und Lillehammer in seiner unverwechselbaren bayerischen Art den Ruf Bayerns und Münchens in die Welt getragen.

In seiner Funktion als Geistlicher Beirat des DJK-Sportverbandes in der Erzdiözese München und Freising (1968 – 1999) hat er in ganz Oberbayern unzählige Sportveranstaltungen, Sportfeste und sportlich-spirituelle Veranstaltungen (Sportlerwallfahrt, Sportexerzitien, Wallfahrten, Wandertage) ins Leben gerufen und mit seinem unnachahmlichen musikalischen Talent sowie persönlichen Engagement und Schwung geprägt, so Strobl weiter.

Neben diversen anderen Ehrungen hat ihm der DJK-Sportverband Deutschland für sein herausragendes persönliches Vorbild, besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens, herausragende Aussagen und Arbeiten auf dem Gebiet der christlich orientierten Sportethik das Carl-Mosterts-Relief verliehen. Prälat Summerer wurde auch mit dem DJK-Ethik-Preis des Sports ausgezeichnet.

Sein Wollen und Wirken im Sport in und um unsere Landeshauptstadt – aber auch weit darüber hinaus – ist und war stets gekennzeichnet vom Einsatz für das Wohl der Anderen und für eine christlich orientierte Sportethik, schloss die Bürgermeisterin.

Prälat Summerer bedankte sich anschließend herzlich für die Ehrung und nahm den Ehrenring „anstelle von allen, die mir geholfen haben“, wie er sagte. Dass er nach wie vor von seiner Aufgabe beseelt ist, verdeutlichte er u.a. mit folgenden Gedanken, die sein Wirken geprägt haben und immer noch aktuell sind: In jeden Kindergarten gehört ein Bodentrampolin, Kinder brauchen Spielgeräte mit Rufcharakter, das Fahrradfahren ist eine wichtige koordinative Erfahrung, Kinder brauchen Spielmöglichkeiten in ihrem Lebensraum, Training in der Jugend erleichtert das Alter. „Für mich war der Sport wichtig, damit ich so bin, wie ich bin, und damit ich den kleinen Dingen des Alltags Leben geben konnte - und dafür bin ich dankbar“, schloss Prälat Summerer seinen unterhaltsamen Vortrag.



DJK-Präsident Werner Berger gratuliert ganz herzlich mit einem Blumenstrauß zusammen mit Bürgermeisterin Strobl.

Johann Grundner

DJK Bavaria Rosenheim begrüßt 150. Mitglied

Der 23 jährige Fabian Spiranza aus Thansau meldete sich als 150. Mitglied bei der DJK Bavaria Rosenheim in der Abteilung Boxen als aktives Mitglied an. Damit hat die Boxabteilung des Vereins nun über 100 Mitglieder neben den Sparten Gymnastik, Kinderturnen und Tanzen.

Interessant ist, dass über 50 Prozent der Mitglieder des Vereins Jugendliche sind und weit mehr als 30 Prozent der Mitglieder einen Migrationshintergrund haben. Damit wird die über 10 Jahre währende erfolgreiche Arbeit im Projekt „Integration durch Sport“ des Bayerischen Landes-Sportverbandes bestätigt.

Günter Ziegler



Jugendleiter Andi Gruber (links) und 1. Vorstand Günter Ziegler (rechts) begrüßen das 150. Mitglied Fabian Spiranza im „1. Rosenheimer Box- und Fitness-Gym“ der DJK Bavaria Rosenheim mit einem kleinen Geschenk.

50 Jahre DJK Ast

SPORTLICHE HIGHLIGHTS AM FEST-SAMSTAG: Freundschaftsspiele und Pokalturniere der Jugendmannschaften, ein AH-Turnier und das Promi-Spiel der EV Landshut "Allstars" gegen das DJK-Meisterteam von 1999.

HERRLICHER AUSKLANG DER 50-JAHR-FEIER: Nach dem Weckruf der Zweikirchener Böllerschützen strömten alle Vereinsmitglieder, die Aster Ortsvereine sowie zahlreiche Vereine aus den umliegenden Gemeinden ins beheizte Festzelt. Das Weißwurstfrühstück begleiteten die "Hauwanger Musikanten". Beim Festgottesdienst wurde die neue Vereinsfahne enthüllt, die Pfr. Gabrüsich anschließend segnete. In ihren Festreden zollten u.a. auch Landrat und Schirmherr Josef Eppeneder, Bürgermeister Georg Strasser sowie der BFV-Vorsitzende allen Verantwortlichen, Mitgliedern und nicht zuletzt den damaligen Gründern ihren größten Respekt für die letzten 50 Jahre.

Prävention vor sexueller Gewalt in der sportlichen Jugendarbeit (PsG)

Selbstverpflichtung für Mitarbeiter in der Jugendarbeit des Sportvereins

Sehr geehrte Vorsitzende der bayerischen Sportvereine,

Sie haben die negativen Schlagzeilen in den letzten Monaten sicherlich auch entsetzt und ungläubig verfolgt: Sexuelle Übergriffe von Betreuern und Vereinstrainern, ja sogar die Verurteilung eines Bundestrainers, haben das Tabuthema sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Sport in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gesetzt und akuten Handlungsbedarf aufgezeigt.

Wir müssen die vielen engagierten Vereinsmitarbeiter einerseits vor falschen Verdächtigungen und Missverständnissen schützen, andererseits hat jeder Sportverein einen Schutzauftrag für die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen und sollte hier vorbeugen. Jeder dieser schrecklichen Fälle ist ein Fall zuviel!

Sexuelle Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen ist in unserer Gesellschaft noch immer ein Tabuthema, findet aber leider statt. Die Zahlen sprechen für sich (Anlage Artikel Bayernsport 19/2006). Sie kann u.a. auch im Sportverein passieren, da Täter/innen gezielt Orte und Tätigkeiten aussuchen, wo sie leicht Kontakt mit Kindern knüpfen und ausbauen können. Im Schutz des guten Leumunds „Sportverein“ genießen sie einen Vertrauensvorschuss durch Kinder, Eltern und die Öffentlichkeit. Sie nutzen diesen Freiraum zur Befriedigung

ihrer sexuellen Vorlieben aus - zum Schaden der Kinder.

Über folgenden Link zur BJS-Homepage erhalten Sie Tipps, wie Ihr Sportverein präventiv aktiv werden kann:

<http://bsj.org/s_gewalt.html>

Selbstverpflichtung zur Prävention vor sexueller Gewalt

Ein vorbeugendes Mittel, dieser Gefahr im Sportverein zu begegnen, ist die Einführung einer Selbstverpflichtung zur PsG für die Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit. Dieser Verhaltenskodex signalisiert, dass der Verein und seine Mitarbeiter auf das Wohl seiner Kinder und Jugendlichen achten. Dies ist ein Qualitätsmerkmal für sichere Jugendarbeit.

Die BJS bietet Ihnen dazu ein Muster der Selbstverpflichtung eines Sportvereins an, das Sie inhaltlich auf die individuellen Belange Ihres Vereins anpassen können. Eine „Gebrauchsanleitung“ gibt Ihnen Argumente und Tipps zur Einführung in den Verein. Als weitere Informationshilfe zum Thema dient das Merkblatt für Ferienfreizeiten.

Dieses Vorlagen und Informationen (pdf-Dateien) finden Sie über den

Link <http://bsj.org/s_gewalt.html>:

Seit 2005 wurden u.a. folgende verbandliche Maßnahmen der Bayerischen Sportjugend ergriffen:

- Ächtung jeglicher Form der Gewalt in der BLSV-Jugendordnung
- Ausbildung und Vermittlung von Referenten für Infoveranstaltungen zur PsG

- PsG ist inhaltlicher Teil der Übungsleiter-Ausbildung Breitensport-C (Kinder/Jugendliche) und des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)

- Die Lizenzierung dieser Ausbildung setzt die Selbstverpflichtung zur PsG voraus.

- Auch hauptamtliche Mitarbeiter in der BJS und junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport müssen sich zur PsG verpflichten

- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses ist ab 2010 für Hauptamtliche der BJS obligatorisch

- Es gibt einen hauptamtlichen Ansprechpartner zur PsG in der BJS: Wolfgang Ballester Tel. 089/15702446, Email: wolfgang.ballester@blsv.de

- Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.bsj.org

Bitte geben Sie diese Informationen in Ihrem Verein weiter, vor allem an die Mitarbeiter und -innen der Kinder- und Jugendarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Reiner Bruhnke Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend,
Michael Waldhäuser, Stv. Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend

Mit freundlichen Grüßen Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.
Ballester Wolfgang
Bildungsreferent
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel: 089-15702-446
Fax: 089-15702-435
wolfgang.ballester@blsv.de
www.bsj.org

DJK-SV Oberndorf und DJK-SG Ramsau mit Rekordbeteiligung beim LAUF 10

In beiden DJK-Vereinen haben sich jeweils gut 70 Teilnehmer an diesem Lauftraining beteiligt.

Aus Ramsau werden ca. 25 und aus Oberndorf rund 65 davon den abschließenden 10-km-Lauf in Wolnzach absolvieren.

Das ist eine ganz beachtliche Quote und zeigt den Erfolg dieser Veranstaltung, aber auch das herausragenden Engagement der Trainer und Betreuer!



DJK-SV Oberndorf erhält Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT



Mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ wurde der DJK-Sportverein Oberndorf ausgezeichnet. Der stellv. BLSV-Bezirksvorsitzende von OBB., Walter-Josef Moser, nahm die Auszeichnung anlässlich der Jahreshauptversammlung vor. Vereine mit diesen zertifizierten Gesundheitsprogrammen garantieren eine hohe und gleich bleibende Qualität der Angebote, betonte er dabei. Verleihungsvoraussetzung für das Qualitätssiegel ist, dass das Angebot von Übungsleitern durchgeführt wird, die eine umfangreiche, vom DOSB vorgeschriebene Zusatzausbildung mit Erfolg absolviert haben; das ist in Oberndorf mit Siegi Maier der Fall. Viele Krankenkassen haben das Siegel als qualifizierte Maßnahme zur Primärprävention anerkannt. Mitglieder haben die Möglichkeit, sich einen Teil der Kurskosten rückerstatten zu lassen. Darüber hinaus sind die Angebote

von SPORT PRO GESUNDHEIT von einigen Kassen in das Bonusprogramm aufgenommen worden. Interessierte sollten sich vorher auf jeden Fall bei ihrer Krankenkasse vor Ort informieren.

Moser bei der Überreichung der Urkunde an den Gesundheitstrainer Siegi Maier (re)



Nach der Auszeichnung als rauchfreier Sportverein vor ein paar Jahren ist das nun ein weiteres Alleinstellungsmerkmal dieses DJK-Vereins.

TANZEN – TANZEN - TANZEN – TANZEN - TANZEN – TANZEN

Unser jüngster DJK-Verein, **DJK-Tanzsportverein Höhenkirchen-Siegertsbrunn**, bietet mit seinen Tanz- und Showgruppen an, bei Veranstaltungen von DJK-Vereinen aufzutreten; derzeit wird gerade ein getanzt Märchen vorbereitet, es können auch Workshops angeboten werden.

Bei Interesse einfach nachfragen.

Nähere Informationen unter:
<http://www.djk-tanzen.de/>

2010		
07.08.10	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
28./29.08.10	Bayernschild Kegeln	LV Bayern
September		
10/11.09.2010	Hobbykegeln in Edling	DV München
14.09.2010	DV-Vorstandssitzung	DV München
18.09.10	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
30.09.-03.10.2010	FICEP-Games in Luzern	BV
Oktober		
07.10.2010	Spartenleitersitzung Ski in Götting	DV München
09.10.2010	Wandereinkehrtag in Edling und Samstagswanderung	DV München DJK Mü.-Haidhausen
12.10.2010	DV-Vorstandssitzung	DV München
22.10.2010	Spartenleitersitzung Fußball in Ottenhofen	DV München
22./23.10.2010	Kleiner Landesverbandstag in München	LV Bayern
30.10.2010	Einkehrtag Rosenheim	DV München
November		
14.11.2010	Jugendkorbinianswallfahrt, Motto: " runterfahren - leben"	
16.11.2010	DV-Vorstandssitzung	DV München
19./20.11.2010	Planungskonferenz in Wolframs-Eschenbach	Kirche und Sport
26./27.11.2010	DV-Arbeitstagung in Aschau am Inn	DV München
Dezember		
07.12.2010	DV-Vorstandssitzung	DV München
2011		
Januar		
15.01.2011	DV-Fußballhallenturniere F- und B-Jugend in Edling	DV München
22./23.01.2011	DV-Fußballhallenturniere E-, D-, C- und A-Jugend in Oberndorf/Ramsau	DV München
29.01.2011	Volleyballturnier der kirchlichen Mitarbeiter	Kirche und Sport
Februar		
10.-13.02.2011	DJK-Bundeswinterspiele im Skigebiet des Hochfichts	BV/DV Passau
März		
25.-27.03.2011	DJK DV/LV Sportwarte/innenkonferenz in Würzburg	BV

Impressum

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München,
Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335,
eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise:

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München
Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

PeCe SOFTWARE SERVICE GMBH

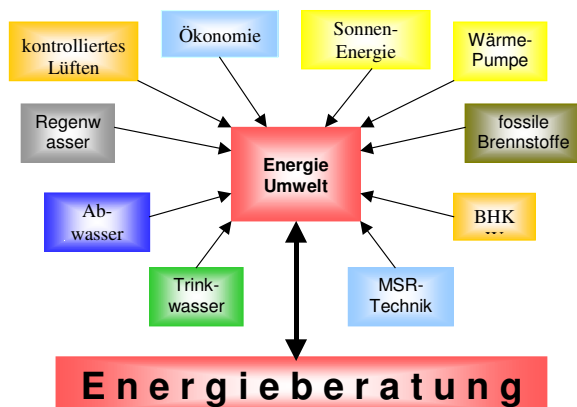
Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH
 Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940
 80939 München Fax: 089-1233950
 Email: info@pecess.de www.pecess.de

INGENIEURBÜRO LINSMEIER AG

Planung - Bauüberwachung
 Objektbetreuung - Heizung
 Lüftung - Sanitär - Kanal
 Klima - Alternative Energien
 Sanierung von Altanlagen



Edelsbergstraße 8
 80686 München
 Tel.: (089) 57 83 70-0
 Fax: (089) 57 83 70-25

Internet: www.linsmeier-ag.de

e-mail: info@linsmeier-ag.de

FAHNEN, STANDARTEN UND RESTAURIERUNGEN



T-Shirts, Poloshirts, Caps
 bestickt mit Ihrem Logo

**FAHNEN
 KÖSSINGER**

84069 Schierling bei Regensburg
 Telefon (09451) 93 13-0
 info@fahnen-koessinger.de
 www.fahnen-koessinger.de

Bildergalerie



Schöne Aussichten
auf der DJK-Fußwallfahrt nach Flüeli.



Die DV-Jugendleitung, Kathrin Fichtl
und Tom Eglseder, stellt die Ergeb-
nisse der Malaktion beim Wandertag
auf der Landesgartenschau vor.



DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising



Medienreferent gesucht

Wir suchen dringend einen **ehrenamtlichen Medienreferenten** für unseren
Diözesanverband München und Freising

Zentrale Aufgabe ist die Öffentlichkeitsarbeit für unseren Sportverband; das betrifft die allgemeine Pressearbeit und unser Verbandsmagazin IMPULSE. Diese Aktivitäten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsstelle und werden von dieser vorbereitet, begleitet oder nachgehalten.

Bitte suchen Sie mit uns nach geeigneten Mitarbeitern, die vielleicht schon auf diesem Gebiet für Ihren Verein tätig sind oder denen Sie zutrauen, so etwas zu machen.

Der Medienreferent ist Mitglied der DV-Vorstandschaft; Aufwandsersatz und Fahrtkostenerstattung für diese Tätigkeit ist selbstverständlich.

Helfen Sie mit bei der Öffentlichkeitsarbeit im Diözesanverband und melden uns geeignete Kandidatinnen und Kandidaten!